

Ein musikalisches Weihnachtsmärchen auf dem Eis

Das NSK-Weihnachtsmärchen auf dem Eis - eine richtige Eislauf-Revue - welches nur alle 2 Jahre aufgeführt wird, ist etwas ganz besonderes, welches weit über die Grenzen des Rhein-Kreises Neuss Beachtung findet und zu einer regionalen Kultveranstaltung geworden ist.

Heute kommen schon Mütter in die Neusser Eishalle, die selbst schon als Kind mit faszinierten Augen das Geschehen auf dem Eis verfolgt hatten.

Über 150 mitwirkende Eiskunstläufer und Eistänzer "verführen" in einer Eis-Revue-Choreographie die Besucher jeweils für 2 Stunden in eine wirklich "andere Welt" - in die Welt der Märchen und Fabeln. Über 100 Helfer hinter den Kulissen haben die Eishalle in eine

Märchenwelt verwandelt, sorgen für die richtige Beleuchtung, starten rechtzeitig pyrotechnische Effekte, bewegen die passenden Kulissen, schminken und stylen die Aktiven - die in über 500 farbenprächtigen Kostümen für eine wirkliche "Verzauberung" sorgen. Der Hö-

hepunkt ist dann jeweils das Finale, wo die Aktiven auf der Eisfläche und die Besucher auf den Zuschauerrängen im Licht der mitgebrachten Feuerzeuge und Wunderkerzen zu einem tausendfachen, funkelnnden Sternenmeer verschmelzen.

Über ein Jahr Vorbereitungszeit

Im Oktober 2003 traf sich zum ersten mal eine kleine Gruppe von NSK-Aktiven, um das nächste Weihnachtsmärchen für Advent 2004 vorzubereiten. Mitglieder dieses Kreativ-Teams sind vor allem unsere Jungtrainer Eva Clemens, Anita Kezic, Sabrina Esser, Mona Giesen, Lena Rudolph, Verena Nowak, Ilka Voges, Corinna Müller und Christiane von Werden. Zunächst sammelte man Vorschläge, welches Märchen man denn als nächstes auf dem Eis darstellen wollte. Schnell einigte man sich auf „Peterchens-Mondfahrt“, auch wenn es vor 17 Jahren schon einmal aufgeführt wurde.

Thomas Müller „mit seinen Mannen“ ist wieder für den Kulissenbau verantwortlich, wobei diesmal die besondere Herausforderung besteht: Es muss ein Eisbär gebaut werden, mit dem man übers Eis auf den Mond fahren kann. Auch die Konstruktion der Mondkanone wird wieder das ganze technische Können fordern.



Kulissen: Thomas Müller

Ilka Voges hat einige Kostüme entworfen und für über 500 Kostüme zeichnet wieder Petra Janzen mit über 20 Kostüme schneidenden Müttern verantwortlich.

Die Choreographie wird diesmal im Team organisiert: Das gesamte Stück wurde dazu in über 100 Einzelsequenzen zerlegt und jedes oben aufgeführte Kreativ-Team-Mitglied hat mehrere Choreographie-Sequenzen übernommen und wird noch von den NSK-Trainern Irina Rakhlina, Anja Napp-Molinska und Dr. Snašel unterstützt. Eva Clemens koordiniert übergeordnet die Gesamt-Choreographie und Anita Kezic und Sabrina Esser sind für einzelne Bilder verantwortlich.



Kostüme: Petra Janzen

Das wichtigste bei einer NSK-Eislauf-Revue - ist die passende Musikauswahl

Über 100 extra zusammengestellte Musik-Stücke - von Klassik, Walzer & Marsch, über Pop & Rock, bis zu Jux & Spaß - sorgen für den richtigen Sound.... und natürlich zum begeisterten Mitklatschen, zum Schunkeln, zum Schmunzeln oder zum gerührten Tränen-Abtrocknen.

Die 17-jährige Quirinus-Gymnasiastin Mona Giesen ist hier Expertin und hat den Profi-Schnitt für die Kürmusiken am PC



Bei schönstem Sommerwetter traf sich das Kreativ-Team um ein „Eis“-Märchen zu planen, v.l.n.r. Dagmar Giesen, Sabrina Esser, Ulrich Giesen, Anita Kezic, Petra Janzen

entwickelt. Diese ausgesuchten ca. 100 Musikstücke wurden von einem kleinen Team aus über 2.000 Musikstücken bzw. aus über 400 CD's ausgewählt.

Hier ein kurzer Ausschnitt der Musikstücke: Ballett d. Kücklein (Mussorgsky), Hummelflug (Rimsky-Korsakow), In-the-Hall-of-the-Mountain-King, Princess, Fröhlicher Landmann, Schumann, Von fremden Ländern u. Menschen, Die unendliche Geschichte - der Elfenbeinturm, Dance of the reed flutes, Can-Can, The quarrel, Meet Joe Black, All I ask of you, Phantom der Oper, Csárdás, Der Clou, The Entertainer, Attack, Pearl Harbour, Revolutions, Matrix, Royal-Blue, Pink-Panther, Raindrops, Soul-Bossa-Nova, Quitscheentchen-Song, Mah-Na-Mah-Na, Huza-Vona, Schneewalzer, Bydlo, Colonel-Hathi's-March, Puffin-Billy, Hamsterdance, Rainer-Marsch, Annen-Polka, Whistle while you work, Bond-Street, Dolannes-Melodie, Black Rider, Herr der Ringe, 633-Squadron, Star-Wars, A new Hope, Feet of Flames, The Dawning, Fluch der Karibik, Gladiator, Summer-Storm, Romeo und Julia, Tara's-Theme, Dreams on Ice u.v.m..



Mona und Ulrich Giesen bei der Erstellung des Sound-Tracks

Woher kommt das Märchen "Peterchens-Mondfahrt"?

Der Autor von "Peterchens Mondfahrt" Gerdt Bassewitz (1878 – 1923) schrieb zwar viele Dramen, die zu seinen Lebzeiten auch aufgeführt wurden, trotzdem blieb die Person Gerdt Bernhard von Bassewitz-Hohenluckow unbekannt. Als Sohn eines preussischen Beamten, aus einem mecklenburgischem Uradel stammend, war er Leutnant der preussischen Landwehr, Schauspieler, Direktionsassistent am Kölner Stadt-Theater und zuletzt freier Schriftsteller in Berlin. Seine dramatischen Arbeiten waren sehr bald alle vergessen, erfolgreich war und blieb dagegen sein Kinderbuch "Peterchens Mondfahrt", das seit seinem Erscheinen Kinderherzen zu erfreuen und zu fesseln vermag.